

SERIE
LebenswegeHermann Buß
prägte
Kolpinger

döj **DÖRPEN.** Hermann Buß (* 22. 2. 1900, † 25. 2. 1998) machte sich als Schustergeselle 19-jährig auf die Wanderschaft. In Münster trat er am 16. September 1919 in den Katholischen Gesellenverein (heute Kolpingsfamilie) ein. Nach Dörpen zurückgekehrt, gründete er hier 1928 mit Dechant Johannes Kleene und anderen Handwerkern einen Gesellenverein. Da er sich darin auskannte, übernahm er in der Gründungsversammlung das Amt des Schriftführers. Buß wurde 1994 für eine 75-jährige Mitgliedschaft zum Kolping besonders geehrt. Zahlreiche persönliche Aufzeichnungen boten dem Schuhmachermeister, der das von seinem Vater 1900 neu belebte Geschäft zusammen mit seiner Ehefrau Angela Buß, geborene Gansforth, führte, „Hilfestellungen“ bei seinen Erzählungen. Buß trat im Gründungsjahr der Kolpingsfamilie auch in den örtlichen St.-Vitus-Kirchenchor ein. Hier erfuhr der Vater von zwei Kindern 1988 zum „diamantenen“ Jubiläum eine besondere Ehrung.

KOMPAKT

Auto auf Parkplatz angefahren

LATHEN. Die Polizei sucht Zeugen eines Parkplatzunfalls in Lathen, der sich am Dienstagvormittag beim Kik-Markt an der Großen Straße ereignet hat. Wie die Beamten gestern weiter mitteilten, wurde auf dem dortigen Parkplatz in der Zeit zwischen 10.15 und 11.45 Uhr ein silberfarbener Nissan Note angefahren und beschädigt. Der Verursacher entfernte sich vom Unfallort, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich unter der Rufnummer 059 33/88 47 mit der Polizei Lathen in Verbindung zu setzen.

Hauptmann und Kassenwart

NIEDERLANGEN. In unsere Berichterstattung über die Jahreshauptversammlung des Bürger-schützenvereins Niederlangen hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die zuletzt unbesetzte Stelle des 4. Hauptmanns wurde durch einstimmige Wahl von Alexander Eiken besetzt. Den Posten des stellvertretenden Kassenworts übernimmt Andreas Otten.

Dünger aus
Mist, der nicht
mehr stinkt

Walchumer zeigt neues Verfahren

Mithilfe von Pflanzenkohle und Mikroorganismen verändert Jürgen Hemker aus Walchum die Beschaffenheit von Geflügelmist. So entsteht ein Dünger, der nicht mehr stinkt und besser für die Pflanzen verfügbar ist. Das entlastet die Tiere und die Umwelt.

Von Birgit Waterloh

WALCHUM. Wie genau das Konzept von Hemker funktioniert, schauten sich jetzt Beteiligte des deutsch-niederländischen Projektes Grüne Kaskade an. Das Projekt hat zum Ziel, Verfahren zu entwickeln, um Biomasse besser zu nutzen und damit die Wertschöpfung zu erhöhen.

Im Hühnerstall von Hemker leben Elterntiere. Sie legen Eier, aus denen später Küken schlüpfen, die als Masthähnchen von einem anderen Betrieb aufgezogen werden. 2008 begann der Landwirt, im Stall sogenannte effektive Mikroorganismen zu vernebeln. Diese wirken ähnlich einem Joghurt mit Probiotika und fördern die Darmgesundheit. Mittlerweile setzt Hemker zusätzlich zertifizierte Pflanzen-

kohle ein. Sie kann Schadstoffe binden sowie Wasser speichern. Etwa 1 bis 1,5 Kilogramm davon werden bei jeder Tonne Futter einge-mischt. „Seitdem benötige ich überhaupt keine Antibiotika mehr“, sagt Hemker. Als Nebeneffekt stellte er fest, dass auch der Mist, der sich unter den Rosten vor den Nestern am Ende der Legeperiode bis zu 70 Zentimeter hoch türmt, sich positiv veränderte. Er wurde fluffiger und krümeliger, zudem stank er nicht mehr. „Was in der Kotgrube entsteht, riecht nach Waldboden“, erklärte Hemker, der den Besuchern eine Probe frisch aus dem Stall entnommenen Mistes präsentierte.

Auf der Basis dieses Hühnermistes stellt Hemker in einem aufwendigen mikrobiologischen Fermentationsprozess verschiedene Dünger her. Alle zeichnen sich darin aus, dass die enthaltenen Nährstoffe viel besser für die Pflanzen verfügbar sind und damit nicht ins Grundwasser ausgewaschen werden. Dieser Aspekt gewinnt gerade in Regionen mit intensiver Landwirtschaft enorm an Bedeutung, wenn ab dem kommenden Jahr die verschärften Auflagen der neuen Düngerverordnung greifen.



Statt stinkender, schmieriger Masse jetzt locker und krümelig: frischer Hühnermist aus dem Stall von Jürgen Hemker (r.). Ein Messgerät zeigt dem Landwirt die Gehalte an Methan und Ammoniak an. Seinen Gästen öffnete er den Trockner für die Gärreste. Fotos: Waterloh



Momentan wird der gesamte Dünger aus Walchum nach Bayern verkauft. Dort hat Hemker Kontakt zu Landwirten und Gärtnern, die sich schon lange mit der natürlichen Aufwertung des Bodenlebens beschäftigen. Nach Rückmeldungen verschiedener Abnehmer soll sich unter anderem der Bestand an Regenwürmern dank des Düngers deutlich erhöht haben. Auch die Humusbildung wird gefördert.

Wissenschaftlich untermauert seien diese Beobachtungen aber noch nicht. Für statistisch sichere Ergebnisse seien zwei- bis dreijährige Versuchsversuche zu kurz, erklärte Projektpartnerin Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer vom 3N-Kompetenzzentrum Nachwachsende Rohstoffe in Werlte. „Man kann die Wirkung noch nicht einer konkreten Ursache zuordnen, aber die Effekte sind da“, sagte sie.

Seit etwa einem Jahr setzt Hemker in Kooperation mit dem Landwirt Matthias Neumann nun auch Pflanzenkohle in dessen Biogasanlage ein. Der Effekt: Die Ausbeute an Biogas steigt, das unerwünschte Ammoniak jedoch nicht. Im weiteren Prozess werden die Reste des Gärprozesses auch mit effektiven Mikroorganismen und Gesteinsmehlen versetzt. Das führt auch dort zu einem besseren Geruch. Zudem sind

die Nährstoffe des Gärrestes, der ebenfalls als Dünger auf die Felder gefahren wird, besser für die Pflanzen nutzbar. Im Rahmen des Projektes tüftelt Hemker zusammen mit seinen Partnern nun auch daran, das im Fermentationsprozess entstehende Ammoniak auf biologischer Basis zu binden. Dies erfolgt bisher mit Schwefelsäure. Für deren Verwendung gelten aber zukünftig noch schärfere Auflagen.

Weihnachtsmarkt in Rhede

Am ersten Adventssonntag beim Landwirtschaftsmuseum

Von Jennifer Kemker

RHEDE. Weihnachtlich wird es am ersten Adventssonntag, 3. Dezember, auf dem Gelände des Landwirtschaftsmuseums in Rhede. Der Weihnachtsmarkt dort beginnt ab 14 Uhr an der Emsstraße.

Angeboten wird auf dem Markt neben handgefertigten Weihnachts- und Geschenkartikeln auch Weihnachtsskrippen und ein Karussell für die kleinen Besucher. Verschiedene Aktionen von Vereinen und Verbänden

sowie zahlreiche weitere Angebote runden nach Angaben der Veranstalter den Weihnachtsmarkt ab. Offertiert werden unter anderem Speckendicken und geräucherte Forellen. Die Besucher können aber auch alkoholfreien Punsch und Glühwein sowie Feuerzangenbowle und Ho-nigmet genießen.

Ein herausragendes Ereignis sollen die Vorführungen der Schmiedegruppe des Heimatvereins sein, die den Besuchern ihre Arbeit präsentieren. Für die musikalische Unterhaltung sorgt laut Ver-

anstalter die Blaskapelle Rhede. Die kleinsten Gäste dürfen sich darüber hinaus auf den Besuch des Nikolauses um 16 Uhr freuen.

Bei der Verlosung ab 17 Uhr gibt es als Hauptpreise einen Gutschein der Firma Schwarte-Bau im Wert von 300 Euro zu gewinnen. Außerdem gibt es Weihnachts-geld in Höhe von 150 Euro und 50 Euro sowie zahlreiche Sachpreise zu gewinnen. Lose sind für einen Euro in der Gaststätte Prangen und auf dem Weihnachtsmarkt erhältlich.

Von Petra Glandorf

WALCHUM. Der Walchumer Weihnachtsmarkt öffnet am Samstag, 2. Dezember, und Sonntag, 3. Dezember 2017, zum 21. Mal seine Tore.

Rund um das Heimathaus, Backhaus und die neue Remise am Bischofsweg bietet der Weihnachtsmarkt in festlich geschmückten Holzhäuschen „Allerlei“ für Groß und Klein. Unter anderem steht ein Besuch vom Nikolaus auf dem Programm.

An beiden Tagen bewirten zudem die Frauen der Katho-

lischen Frauengemeinschaft die Gäste im Heimathaus mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Am Samstag gegen 16 Uhr und Sonntag gegen 17 Uhr führen die Kinder der Grundschule ein Krippenspiel vor dem Schafstall beim Heimathaus auf.

Ein Frühschoppen für die Senioren findet am Sonntag ab 10 Uhr im Heimathaus statt. Bürgermeister Alois Milsch (CDU) ehrt die ältesten Besucher der Gemeinde mit einem Präsentgutschein. Der Heimatverein bietet am Sonntagmittag allen Gästen

und Ausstellern ein Mittagessen an. Am Stand des Heimatvereins können der Heimatkalender 2018 und selbst gebackenes Brot aus dem Backhaus erworben werden.

Die Auslosung einer vom Handel- und Gewerbeverein organisierten Tombola findet am Sonntag um 18 Uhr statt. Der erste Preis ist ein Reise-gutschein in Höhe von 800 Euro. Die Kinder können sich kostenlos in einem Karussell vergnügen. Der Weihnachtsmarkt ist am Samstag von 14 Uhr bis 19 Uhr und am Sonntag von 13 Uhr bis 19 Uhr.

Sieg mit Trecker und Anhängern auf vier Meter Tapete

Malwettbewerb zum Hümmlinger Ferienpass: Lathen kürt Gewinner



Die Sieger des Malwettbewerbs wurden vom stellvertretenden Gemeindedirektor Helmut Wilkens und Jugendpflegerin Sigrid Tietjen geehrt. Foto: Samtgemeinde Lathen

an **LATHEN.** Mit einer schätzungsweise vier Meter langen, bemalten Tapete hat der sechsjährige Philip Jansen aus Niederlangen den Malwettbewerb im Rahmen des Hümmlinger Ferienpasses gewonnen. Nun fand die

Preisverleihung im Lathener Rathaus statt.

An dem Wettbewerb hatten sich insgesamt zwölf Kinder beteiligt. Sie waren aufge-rufen, ein Bild über ein Ferien(-pass)-Erlebnis zu malen. Der Sieger hatte seine Tapete

mit einem Trecker und unterschiedlichen Anhängern gestaltet. Wie die Mutter des Sechsjährigen, Annette Jansen, sagte, habe ihr Sohn einfach nicht aufhören können zu malen. Ihm sei immer wieder etwas Neues eingefallen.

Der zweite Platz ging an Lea Hanekamp aus Lathen. Die Achtjährige hatte ein fantasie-reiches und detailgetreues Piratenschiff gemalt. Auf Rang drei landete Lina Garbs (6) aus Niederlangen mit einer Pferdekoppel.

Kombi-Preis 47,98 €

Zeitreise durch die Geschichte des Emslandes

Bewegende Geschichten in (bewegten) Bildern

Wie entwickelte sich das Emsland in den letzten 100 Jahren? Wie sahen Orte und Städte aus? Und welche Kleidung trugen die Menschen? Jede Zeit hat ihr Gesicht! In unserem Magazin und den beiden DVD haben wir einzigartige Foto-Schätze und Film-Einsendungen aus privaten Sammlungen unserer Leserinnen und Leser zu einer Chronik der anderen Art verbunden. Werfen Sie einen Blick zurück in das historische Emsland und tauchen Sie ein in den Alltag der Menschen von damals!

Diese Artikel erhalten Sie nur in den Geschäftsstellen Ihrer Zeitungen. Solange der Vorrat reicht.

NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG · MELLER KREISBLATT · WITTLAGER KREISBLATT · B RAMSCHER NACHRICHTEN · BERSENBRÜCKER KREISBLATT · LINGENER TAGESPOST · MEPPENER TAGESPOST · EMS-ZEITUNG